



GRAND HOTEL NATIONAL LUZERN

MEDIENMITTEILUNG
Luzern, Oktober 2013

PRESSE - GESCHICHTE

GESCHICHTE ATMEN.

Seit fast 150 Jahren ein Begriff: Wer im GRAND HOTEL NATIONAL residiert, spürt überall den Atem einer versunkenen, glanzvollen Epoche. Seit der Eröffnung im Jahr 1870 besticht die Fassade an der Seepromenade durch den fürstlichen Baustil des Neubarocks und der Neurenaissance. Verbunden mit der Wasserspiegelung entstehen prächtige Bilder, von denen jeder Gast noch lange träumt.

Der neue Hotelpalast gilt von Anfang an als Zierde Luzerns und entsteht im richtigen Moment: Mitte des 19. Jahrhunderts kommt der Tourismus auf und die Leuchtenstadt wird zur attraktiven Reise-destination, insbesondere für die französische Noblesse, die russische Aristokratie und die britische Oberschicht. Doch die mondäne Kundschaft stellt plötzlich unerwartete Ansprüche an die Hotellerie. Der reisefreudige Gast verlangt weitaus mehr, als er von zu Hause gewohnt ist; und so schaffen Bauherren und Grossmeister eine exklusive, diskrete Welt, einen Mikrokosmos des Luxus.

Von 1870 an leitet der Bauherr Oberst Maximilian Von Pfyffer von Altishofen das GRAND HOTEL NATIONAL als Direktor. Auf einem Schloss aufgewachsen, weiss der renommierte Befehlshaber, was er seinen distinguierten Gästen schuldig ist.

Sieben Jahre später übernimmt César Ritz die Führung des Hauses. Er legt hier den Grundstein für traditionelle und stilvolle Hotelkultur. Der begabte Walliser aus Niederwald im Goms betreibt später auch das erste «Hotel Ritz» in Paris mit triumphalem Erfolg. Vom Prince of Wales, dem späteren britischen König Edward VII, als «König der Hoteliers» geehrt, pflegt der Grandseigneur des guten Stils in Luzern eine elegante, formvollendete Hotelkultur, die noch heute als Vorbild dient.

1881 bereichert ein weiterer Meister die Garde des GRAND HOTEL NATIONAL. Der französische Starkoch Auguste Escoffier verwöhnt nun mit Hingabe die heiklen Gaumen der Aristokratie – von Häuptionern des deutschen Kaiserhauses bis hin zu indischen Maharadjas; unter ihnen auch Sissy, Kaiserin Elisabeth von Österreich. Als Sahnehäubchen setzt er den Gästen regelmässig eine Auswahl seiner weltberühmten, selbstkreierten Gerichte wie etwa flambierter Hummer, Geflügel à la Derby oder Birne Helene vor.

GRAND HOTEL NATIONAL LUZERN

Grand Hotel National AG, Haldenstrasse 4, 6006 Luzern, Switzerland, T +41 41 419 09 09, F +41 41 419 09 10
info@grandhotel-national.com, www.grandhotel-national.com

WORLDHOTELS
deluxe



GRAND HOTEL NATIONAL LUZERN

«Die Perfektion des Handwerks muss mit Einfachheit gepaart werden»: Das ist die revolutionäre Devise der beiden Top-Gastronomen. Für César Ritz heisst es weg mit bombastischen Vorhängen, weg mit komplizierten Begrüssungsfloskeln - lichte Farben, Blumenschmuck und aufmerksamer, persönlicher Service, der Gäste «zu Freunden des Hauses» werden lässt.

Fast ein Jahrhundert später, 1976, erwirbt der Architekt Umberto Erculiani das GRAND HOTEL NATIONAL. Er renoviert den Hotelpalast im Laufe der Jahre umfassend und mit viel Liebe zum Detail. Dabei entstehen unter anderem 22 exklusive Residenzen im Westflügel des Hauses für permanente Gäste.

Heute präsentiert sich das GRAND HOTEL NATIONAL als luxuriöses, modernes 5 Sterne Hotel mit 41 Gästezimmern und Suiten. Darüber hinaus beherbergt das Haus 22 Residenzen, modernste Büroflächen, 6 Gastronomiebetriebe, 2 Ballsäle, Konferenzräume sowie eine Pool-Etage mit Sauna. Neue, weltoffene Gäste beleben die grandiose Kulisse und bringen frische Grandezza ins Haus.

Wer die Verbindung zwischen legendärer Tradition und mondäner Moderne einmal gespürt hat, will mehr davon.

1868 - 1870 ENTSTEHUNG DES GRAND HOTEL NATIONAL

- 1868 «Wer Könige beherbergen will, muss ihnen zuerst einen Palast erbauen»: Mit dem aufkommenden Tourismus Mitte des 19. Jahrhunderts entdeckt Luzern sein Potenzial zu einer attraktiven Reisedestination. Die französische Noblesse, die russische Aristokratie und die Briten reisen gerne in die Schweiz. So entsteht der Plan, ein luxuriöses Domizil für wohlhabende Reisende zu erbauen: Die Idee zum Hotel National ist geboren.
- Januar 1868 Bauherr Oberst Maximilian Alphons Von Pfyffer von Altshofen reicht die Pläne für das Hotel beim Stadtrat ein. Der Hotelbau ist für diese Zeit spektakulär: Mit einer Länge von 84 Metern, einer Tiefe von 25 Metern und einer Höhe von 27 Metern haben die Pläne für Luzern eine neue Dimension.
28. Mai 1968 Baubewilligung für das Hotel National wird erteilt – Baugesellschaft ist die «Baugesellschaft Segesser & Cie».
- 1870 Eröffnung des GRAND HOTEL NATIONAL am Ufer des Vierwaldstättersee. Das luxuriöse Haus, im Stil des Neubarocks und der Neurenaissance erbaut, ist grösser und prächtiger als alle Vorgänger und verwirklicht damit eine neue revolutionäre Hotelbauweise.

GRAND HOTEL NATIONAL LUZERN

Grand Hotel National AG, Haldenstrasse 4, 6006 Luzern, Switzerland, T +41 41 419 09 09, F +41 41 419 09 10
info@grandhotel-national.com, www.grandhotel-national.com

WORLDHOTELS
deluxe



GRAND HOTEL NATIONAL LUZERN

1871 – 1890 ENTWICKLUNG UND PROMINENTE LEITUNG DES HAUSES

- 1870 – 1877 Oberst Maximilian Alphons Von Pfyffer von Altshofen leitet das GRAND HOTEL NATIONAL als Direktor.
- 1877 César Ritz übernimmt die Leitung des Hauses – bereits zu dieser Zeit ein aufgehender Stern am Himmel der Hotellerie. Im Laufe der Jahre legt César Ritz den Grundstein für traditionelle und stilvolle Hotelkultur, seine innovativen Ideen werden bis heute umgesetzt. Seine Dynamik, sein Empfinden für Gäste und seine hervorragenden Kontakt machen das Hotel National bekannt und erfolgreich.
- 1881 Der berühmte «Chef de Cuisine», Auguste Escoffier verwöhnt die Gäste des GRAND HOTEL NATIONAL mit seinen erlesenen Kreationen. Mit dem Team Ritz-Escoffier erlangt das Hotel internationalen Ruf. Bedeutende Persönlichkeiten, darunter zahlreiche Mitglieder des deutschen Kaiserhauses, Sissy, Kaiserin Elisabeth von Österreich, Maharadjas von Indien – Gäste mit Rang und Namen, lassen sich im GRAND HOTEL NATIONAL verwöhnen.
- «Die Perfektion des Handwerks muss mit Einfachheit gepaart werden»: Das ist die revolutionäre Devise der beiden Top-Gastronomen. Für César Ritz heisst es weg mit bombastischen Vorhängen, weg mit überkandidelten Begrüssungsfloskeln – lichte Farben, Blumenschmuck und aufmerksamer, persönlicher Service, der Gäste «zu Freunden des Hauses» werden lässt. Auguste Escoffier zaubert eine zwar raffinierte aber vergleichsweise einfache Kochkunst. Natürlich müssen die damaligen Ergebnisse im historischen Zusammenhang betrachtet werden, denn für heutige Verhältnisse wirken sowohl Escoffiers Kreationen als auch Ritzs «einfacher Stil» immer noch sehr «üppig».
- 1890 Oberst Maximilian Alphons Von Pfyffer von Altshofen erliegt im Alter von nur 56 Jahren einer schweren Grippe-Infektion. In den Jahren zuvor widmete er sich wieder ganz seiner militärischen Karriere und avancierte zum Chef des Generalstabs.
- 1890 Cesar Ritz verlässt Luzern – sein Weg führt ihn nach London. Alphons und Hans von Pfyffer, Söhne des Bauherrn, übernehmen die Leitung – sie waren Schüler und grosse Bewunderer von César Ritz und bringen die durch ihn gewonnenen Kenntnisse in ihre zukünftige Leitung ein.



GRAND HOTEL NATIONAL LUZERN

- 1890 Umbenennung des Hauses in GRAND HOTEL NATIONAL Gründung der Kommanditgesellschaft «Pfyffer & Cie».
- 1890 – 1950 60 Jahre lang ist Hans Pfyffer für das GRAND HOTEL NATIONAL verantwortlich – sei es als Direktor oder als Mitglied des Verwaltungsrates. Mit seinem Namen ist aber nicht nur ein grosses Stück Hotelhistorie, sondern auch Stadt- und Landgeschichte verknüpft. Denn bis zu seinem Tod setzt er sich unermüdlich für das Hotel und die gesamte Region ein. Tourismus und dessen Förderung ist seine Passion. Hans von Pfyffer ist Vorreiter in Sachen Kooperation und regionalem Denken und spinnt national und international Fäden zu einem dichten Beziehungsnetz. Seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass das GRAND HOTEL NATIONAL in den späteren Krisen- und Kriegsjahren verschont bleibt – im Gegensatz zu vielen Nobelhotels der Schweiz.

1897 – 1900 ERWEITERUNG UND AUSBAU

- 1897 Erweiterung um einen grosszügigen Speisesaal. In den 1890er Jahren bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges steigt die Touristenzahl in Luzern stetig an – sind es 1892 noch 77'950 Gäste, so sind es 1900 schon 140'000 und 1910 192'500. Dem wachsenden Gästevolumen und den steigenden Anforderungen wird das GRAND HOTEL NATIONAL mit der Expansion um einen weiteren Speisesaal gerecht. Der «Alte» wurde zum Festsaal umgestaltet.
- 1890 Gründung der «GRAND HOTEL NATIONAL AG» – César Ritz sitzt im Verwaltungsrat. Die Aktiengesellschaft dient als Fundament für die umfangreichen Renovierungs- und Modernisierungspläne des Hauses. So wurden zum Beispiel alle Zimmer mit Bad und WC ausgestattet und die Elektrizität eingeführt.

1899/1900 START DES GROSSPROJEKTS «NATIONALHOF»

Erweiterung des Hauses um den heutigen «Osttrakt» – ein ambitioniertes Unterfangen, erweitert der Trakt das Hotel doch um die Hälfte der eigenen Grösse. Der «Nationalhof» ist als beheizbares «Winterhaus» konzipiert, um Luzern und das Hotel auch in den Wintermonaten für den Tourismus attraktiv zu gestalten. Gänzlich neu und zukunftsweisend sind die «Appartements», die im Osttrakt erstmals geschaffen werden – diese neuartige Unterkunft setzt sich im Laufe des 20. Jahrhunderts in allen Luxushotels weltweit durch (Suiten).



GRAND HOTEL NATIONAL LUZERN

Mit dem An- und Ausbau werden die Weichen für die heutige Gegenwart gestellt: Bis auf kleine äussere Umgestaltungen und die Erweiterung um den Zwischen trakt sind Grundriss und Gestalt des Hauses bis heute erhalten. Natürlich sind die Innenarchitektur und auch die Ausstattung mit der Zeit gegangen. So sind die «Gesellschaftsräume» von einst den heutigen Restaurants und der Hotelhalle oder das «grosse Restaurant» den heutigen Bankett- und Tagungsräumen gewichen; der «Festsaal» jedoch ist geblieben.

Verantwortlich für den Neubau ist der Architekt Emil Vogt der mit seinen innovativen Ideen neue Massstäbe in der Hotelarchitektur setzt. Emil Vogt, auch als «Baumeister des Komforts» bekannt, ist sehr eng mit César Ritz verbunden – so ist er während der Wirren des 1. Weltkrieges für den Bau so bedeutender Hotels wie das Hotel «Ritz» in Kairo, das Hotel «King David» in Jerusalem oder für die Erweiterung des Hotel «Luxor» verantwortlich.

1900 – 1914 DIE GOLDENEN JAHRE

1901 – 1906 Die «Belle Epoque» – ein goldenes Zeitalter für das GRAND HOTEL NATIONAL mit bis zu 46'000 Übernachtungen pro Jahr. Ein Volumen, das sich auch in den «Goldenen Zwanziger» nicht mehr erreichen lässt. Internationale Gäste, insbesondere aus Grossbritannien und Nordamerika schätzen das Hotel und Luzern sehr.

Das Gästebuch dieser Zeit liest sich wie das «Who is Who» der Geschichte. Mitglieder aller Königshäuser, nicht nur von Europa, sondern nahezu aus der ganzen Welt, kommen nach Luzern und geben dem traditionsreichen Haus die Ehre.

1910 Die 3. Expansion: Aufstockung des Zwischentraktes. Das GRAND HOTEL NATIONAL und der Nationalhof werden durch den Zwischentrakt verbunden.

1910 – 1914 «Luzern geht in die Luft» – als erste und einzige Stadt bisher weltweit bietet Luzern eigene Passagierflüge an und erwirbt dafür sein eigenes Luftschiff, «Ville de Lucerne», gebaut von der französischen Gesellschaft «Compagnie Generale Transaerienne». Vorreiter ist auch hier Hans von Pfyffer. Das Flugverbot ab 1914, bedingt durch den 1. Weltkrieg, setzt diesem innovativen Unternehmen jedoch ein jähes Ende.

GRAND HOTEL NATIONAL LUZERN

Grand Hotel National AG, Haldenstrasse 4, 6006 Luzern, Switzerland, T +41 41 419 09 09, F +41 41 419 09 10
info@grandhotel-national.com, www.grandhotel-national.com

WORLDHOTELS
deluxe



GRAND HOTEL NATIONAL LUZERN

- 1914 – 1945 Schwierige Zeiten für die internationale Hotellerie.
- 1914 Der 1. Weltkrieg bricht aus – schwere Zeiten für die Schweizer Luxushotellerie. Während der letzten Kriegsjahre dienen der Keller und das Erdgeschoss des GRAND HOTEL NATIONAL als Warenlager – andere Luxushotels trifft es schlimmer: das Maloja Palace wird zur Kaserne, das Montreux Palace zum Lazarett und das Palace in Gstaad wird gänzlich geschlossen.
- 1918 César Ritz stirbt.
- 1920 Die Sonderkonferenz des italienischen Ministerpräsidenten Giolitti und des englischen Premierminister Lloyd Georg findet im GRAND HOTEL NATIONAL statt – in diesem Treffen wird die Grundlage für den Versailler Vertrag beschlossen.
- 1921 Erfindung einer neuen Werbestrategie – Hoteldirektor Alfred Demicheli geht auf Dienstreise und besucht Reisebüros und Veranstalter, um Verträge auszuhandeln und Kooperationen einzugehen.
- 1922 Liquidation der Luftschiffahrtgesellschaft Luzern. Obwohl als erste Schweizer Stadt «in die Luft» gegangen, schafft es Luzern bis zum heutigen Tag nicht mehr einen Zivilflugplatz zu erhalten. Bürgerabstimmungen lehnen dies wegen der zu starken Lärmbelästigung immer wieder ab.
- 1929 Installation einer Telefonanlage mit Apparaten in allen Gästezimmern.
- 26.10.1929 Schwarzer Freitag – Börsencrash in New York. Das GRAND HOTEL NATIONAL ist unmittelbar betroffen, kommen doch viele Gäste aus Nordamerika, obwohl der Börsencrash in der Schweiz erst zwei Jahre später spürbar ist.
- 1918 – 1932 Aufschwung und Krise in veränderten Zeiten. Nach Ende des 1. Weltkrieges beginnt ein grosser Aufschwung – die Gäste kehren zurück und die Übernachtungszahlen steigen. Bereits 1923 erreicht das Übernachtungsvolumen wieder den Grad der Vorkriegszeit.
- Dennoch: Die Zeiten haben sich massiv geändert. Die Lebensmittelkosten sind enorm gestiegen und die geänderte Gesetzgebung für Arbeitnehmer schlägt zu Buche.
Angemessene Löhne, kürzere Arbeitszeiten und Urlaubstage belasten den Umsatz der Hotellerie schwer und lassen die Gewinnspanne kräftig sinken.



GRAND HOTEL NATIONAL LUZERN

1930 und 1932 wendet sich das Blatt dramatisch – die Weltwirtschaftskrise, ausgelöst durch den «Schwarzen Freitag» macht sich spürbar bemerkbar. Die Übernachtungszahlen sinken 1931 auf 5'000 und 1932 unter 4'000.

1933 Dem Tourismus und dem Hotel stehen weitere schwere Zeiten bevor – das weitere Sinken des Dollarkurses und der 2. Weltkrieg werden zu schwerwiegenden Belastungen.

1970 – 2008 ÜBERNAHME & UMBAU DES HAUSES

1970 Übernahme der Aktienmehrheit der «GRAND HOTEL NATIONAL AG» durch den Architekten Umberto Erculiani.
Nach seinen Konzepten wird das damals 220 Zimmer umfassende Hotel in ein Hotel mit 78 Gästezimmern und 41 Residenzen umgebaut. Es folgen Mitgliedschaften bei Steigenberger Hotels und den Preferred Hotels & Resorts.

2001 Umberto Erculiani beschliesst den Hotelbetrieb weiter zu verkleinern. So wird die 6. und 7. Etage und die Hälfte der 5. Etage an die EF Education als globaler Hauptsitz ihrer Finanzholding vermietet. EF Education ist die weltweit grösste Sprachschule – seitdem koordiniert das Unternehmen seine globalen Finanzaktivitäten von Luzern aus.

Nach umfassenden Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten befindet sich das GRAND HOTEL NATIONAL im Ostflügel und ist ein luxuriöses 5 Sterne Superior Hotel mit 41 Gästezimmern und Suiten. Im Westflügel bietet die RESIDENCE NATIONAL Langzeitgästen den grösstmöglichen Komfort. Grosser Wert wird in allen Bereichen darauf gelegt, die Tradition des 19. Jahrhunderts zu erhalten und harmonisch mit moderner Ausstattung zu verbinden.

2003 Die «Touristic & Hotel Projects Ltd.» übernimmt während 10 Jahren das Management des Hotels im Ostflügel. Der Westflügel mit der RESIDENCE NATIONAL wird weiterhin vom Eigentümer Umberto Erculiani geführt.

2005 – 2006 Fassaden- und Softrenovation (rechter Flügel).

2007 – 2008 Totalüberholung der unter Denkmalschutz stehenden Südfassade.

2013 Das GRAND HOTEL NATIONAL wird wieder in Eigenregie geführt.

GRAND HOTEL NATIONAL LUZERN

Grand Hotel National AG, Haldenstrasse 4, 6006 Luzern, Switzerland, T +41 41 419 09 09, F +41 41 419 09 10
info@grandhotel-national.com, www.grandhotel-national.com

WORLDHOTELS
deluxe



GRAND HOTEL
NATIONAL
LUZERN

Medienkontakt

Philipp Lorentsen

Sales Executive

Haldenstrasse 4

CH-6006 Luzern

T +41 41 419 09 09 F +41 41 419 09 10

E-Mail: marketing@grandhotel-national.com